
Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 13. Auflage	V
Abkürzungsverzeichnis	XXI
Literaturverzeichnis	XXVII
Erster Teil: Ehe und eingetragene Partnerschaft	1
I. Allgemeines	1
A. Rechtsentwicklung	1
B. Definition der Ehe	2
C. Eheschließung	2
1. Ehefähigkeit	2
2. Eheverbote	3
3. Form der Eheschließung	3
D. Eingetragene Partnerschaft	4
1. Rechtsentwicklung	4
2. Definition und Eingehen der eingetragenen Partnerschaft	5
II. Rechtliche Wirkungen der Eheschließung/Verpartnerung	5
A. Gestaltung der ehelichen/partnerschaftlichen Gemeinschaft	6
B. Namensrecht	7
1. Namensrechtsnovelle 1995	7
2. KindNamRÄG 2013	8
3. Eingetragene Partnerschaft	8
C. Pflicht zum gemeinsamen Wohnen	9
D. Treuepflicht	9
E. Beistandspflicht	10
F. Pflicht zur anständigen Begegnung	10
G. Haushaltsführung	11
1. Grundsätzliches	11
2. Schlüsselgewalt	11
H. Mitwirkung im Erwerb des anderen	12
III. Ehegatten-/Partnerunterhalt	14
A. Allgemeines	14
B. Anspannungsgrundsatz	15
C. Gesetzliche Richtlinien	16
1. Doppelverdiener Ehe/-partnerschaft (§ 94 Abs 1 ABGB/§ 12 Abs 1 EPG)	17
2. Haushaltsführende Ehe/-partnerschaft (§ 94 Abs 2 S 1 ABGB/§ 12 Abs 2 S 1 EPG)	17
3. Beitragsunfähigkeit	18
D. Einkünfte des haushaltsführenden Ehegatten/Partners	18
E. Aufhebung des gemeinsamen Haushalts	19
F. Rechtsmissbrauch	20
G. Art der Unterhaltsleistung	22
H. Anrechnung von Naturalleistungen	22

I.	Höhe der Unterhaltsleistung	23
1.	Haushaltsführerehe/-partnerschaft	24
2.	Doppelverdienerehe/-partnerschaft	25
J.	Bemessungsgrundlage	25
1.	Unselbständig Erwerbstätige	25
2.	Selbständig Erwerbstätige	27
3.	Abzüge	28
IV.	Ehe-/Partnerschaftswohnung	29
A.	Wohnungsschutz	29
1.	Allgemeines	29
2.	Dringendes Wohnbedürfnis	30
3.	Anspruchsinhalt	31
4.	Zwangslage des verfügbaren Ehegatten/eP	32
5.	Einstweilige Verfügungen	32
B.	Ausschluss Dritter	33
C.	Ausweisung aus der Wohnung	34
1.	Entwicklung	34
Exkurs:	Opferschutz im Zivilverfahren	35
2.	Allgemeines	35
Exkurs:	Allgemeiner Schutz vor Gewalt	36
3.	Geschützter Personenkreis	37
a)	EO-Novelle 2003	37
b)	2. GeSchG 2009	37
4.	Voraussetzungen	37
5.	Verfahren	39
6.	Vollzug	41
7.	Betretungsverbot nach dem SPG	42
D.	Vorübergehende gesonderte Wohnungsnahme	43
E.	Mietrecht – Wohnungseigentum	44
F.	Besitzstörung	45
V.	Vermögensrecht	45
A.	Güterstand	46
B.	Ehe- und Partnerschaftspakte	46
1.	Allgemeines	46
2.	Gütergemeinschaft	47
3.	Ausstattung	48
4.	Ehepakte nach alter Rechtslage	49
C.	Verträge zwischen Ehegatten/eingetragenen Partnern	49
VI.	Mithaftung mittelloser Angehöriger	50
A.	Sittenwidrigkeit einer Bürgschaftsübernahme	50
B.	Mäßigungsrecht	51
VII.	Erbrecht des Ehegatten/eingetragenen Partners	52
A.	Allgemeines	52
B.	Gesetzliches Erbrecht	52
C.	Anrechnung auf den Erbteil	54

D.	Vorausvermächtnis	54
1.	Haushaltsgegenstände	54
2.	Wohnrecht	54
E.	Unterhalt nach dem Tod des Ehegatten/eingetragenen Partners	55
F.	Sonderbestimmungen für das Wohnungseigentum	55
G.	Pflichtteilsrecht des Ehegatten/eingetragenen Partners	56
1.	Hinzurechnung/Anrechnung auf den Pflichtteil	57
2.	Herausgabe von Schenkungen	58
3.	Ausschluss von der Pflichtteilsberechtigung	58
H.	Gemeinschaftliche letztwillige Verfügungen	59
VIII.	Einstweilige Verfügungen	60
A.	Allgemeines	60
B.	Einstweilige Benützung oder Sicherung ehelichen/partnerschaftlichen Gebrauchsvermögens und der Ersparnisse	62
1.	Allgemeines	62
2.	Benützungsregelung	62
3.	Einstweilige Sicherung	63
C.	Sicherung des dringenden Wohnbedürfnisses an der Ehewohnung	64
D.	Vorläufiger Unterhalt	65
E.	Vorläufiger Unterhalt für Minderjährige	67
F.	Schutz der Privatsphäre (Anti-Stalking)	68
1.	Allgemeines	68
2.	Voraussetzungen	69
3.	Sicherungsmittel	69
4.	Verfahren	69
5.	Vollzug	70
IX.	Ehe/eingetragene Partnerschaft und Strafrecht	70
A.	Mehrfache Ehe/eingetragene Partnerschaften (Bi-/Polygamie § 192 StGB)	71
B.	Ehe-/Partnerschaftstäuschung	71
1.	Verschweigen eines Nichtigkeitsgrunds (§ 193 Abs 1 StGB)	71
2.	Verleitung zur Eheschließung/Verpartnerung durch Täuschung über einen Ehe-/Partnerschaftsaufhebungsgrund (§ 193 Abs 2/§ 193a StGB)	71
C.	Zwangsheirat	72
D.	Verletzung der Unterhaltspflicht (§ 198 StGB)	72
E.	Vergewaltigung (§ 201 StGB)	73
F.	Geschlechtliche Nötigung (§ 202 StGB)	73
G.	Verletzung der sexuellen Selbstbestimmung (§ 205a StGB)	74
H.	Privilegierung	74
1.	Begehung im Familienkreis (§ 166 StGB)	74
2.	Begünstigung	75
3.	Aussagenotstand	75

Zweiter Teil: Auflösung der Ehe/eingetragenen Partnerschaft	77
I. Nichtigklärung der Ehe/Partnerschaft	77
A. Nichtigkeitsgründe	77
1. Formmangel	77
2. Mangel der Ehfähigkeit	77
3. Namens- und Staatsangehörigkeitsehe/-partnerschaft	77
4. Wiederverheiratung bei Todeserklärung	78
5. Verstoß gegen Eheverbote	78
B. Verfahrensbestimmungen	78
1. Zuständigkeit	78
2. Nichtigklärungsklage	79
C. Folgen der Nichtigklärung	80
II. Aufhebung der Ehe/Partnerschaft	80
A. Aufhebungsgründe	80
1. Mangelnde Einwilligung des gesetzlichen Vertreters	81
2. Irrtum	81
3. Arglistige Täuschung und Drohung	82
4. Wiederverheiratung im Fall einer Todeserklärung	82
B. Heilung der Aufhebbarkeit	82
C. Verfahrensbestimmungen	83
1. Zuständigkeit	83
2. Klagelegitimation	83
3. Frist	83
4. Anspruchshäufung	83
D. Folgen der Aufhebung	84
III. Scheidung der Ehe/Auflösung wegen Verschuldens oder wegen Zerrüttung	84
A. Historischer Rückblick	84
B. Scheidung wegen Verschuldens	85
1. Ehe-/Partnerschaftsverfehlungen	86
2. Einzelfälle aus der Rsp	88
a) Verletzung der Treuepflicht	88
b) Verletzung der anständigen Begegnung	89
c) Verletzung der Beistandspflicht	89
d) Vernachlässigung des Haushalts	90
e) Verletzung der Unterhaltspflicht	91
f) Verweigerung des Geschlechtsverkehrs	91
g) Eigenmächtige Aufhebung der Ehegemeinschaft	92
h) Ehrloses oder unsittliches Verhalten	92
C. Spezifischer Ausschließungsgrund	93
D. Allgemeine Ausschließungsgründe	94
1. Verzeihung	95
2. Fristablauf	96
E. Scheidung aus anderen Gründen	96
1. Auf geistiger Störung beruhendes Verhalten	96
2. Geisteskrankheit	97

3.	Ansteckende oder ekelerregende Krankheiten	97
4.	Vermeidung von Härten (Härteklausel)	98
F.	Scheidung wegen Auflösung der häuslichen Gemeinschaft	99
1.	Voraussetzungen	99
2.	Widerspruchsrecht – Antrag auf Ausspruch des Zerrüttungsverschuldens	99
G.	Streitiges Scheidungsverfahren	101
1.	Zuständigkeit	101
2.	Voraussetzungen der Scheidungsklage	101
3.	Verbindung mit anderen Klagen	103
4.	Anwaltpflicht	103
5.	Verfahrensablauf	103
6.	Beweislast	105
7.	Verteidigungsmöglichkeiten des Beklagten	106
a)	Wenn man grundsätzlich mit einer Scheidung einverstanden ist	106
b)	Wenn man sich nicht scheiden lassen will	106
aa)	Verschuldensscheidung	106
bb)	Scheidung aus anderen Gründen	107
cc)	Scheidung wegen Aufhebung der häuslichen Gemeinschaft	107
8.	Kosten des Scheidungsverfahrens	108
a)	Zusammensetzung der einzelnen Verfahrenskosten	108
b)	Kostenersatzanspruch	110
c)	Bereitstellung der Kosten für den nicht erwerbstätigen Ehegatten	111
d)	Verfahrenshilfe	111
9.	Scheidungsurteil	112
10.	Informationen über die sozialversicherungsrechtlichen Scheidungsfolgen	112
11.	Rechtsmittelverfahren	112
H.	Einvernehmliche Scheidung	113
1.	Voraussetzungen	113
2.	Verfahren	115
a)	Scheidungsantrag	115
b)	Zuständigkeit	115
c)	Relative Anwaltpflicht – Beratungspflicht	115
d)	Parteien des Verfahrens	116
e)	Verfahrensablauf	116
f)	Scheidungsbeschluss	117
g)	Zurücknahme des Scheidungsantrags	117
h)	Scheidungsantrag während eines streitigen Verfahrens	117
i)	Rechtsmittel	118
j)	Vollstreckung	118
Exkurs:	Mediation	118
IV.	Rechtsfolgen der Ehescheidung/Auflösung der eingetragenen Partnerschaft	119
A.	Unterhaltsanspruch	120
1.	Allgemeines	120
2.	Zumutbarkeit der Erwerbstätigkeit	120
3.	Eigeneinkommen	121

4.	Bemessungsgrundlage des Unterhaltspflichtigen	122
5.	Unterhaltsanspruch bei der Verschuldensscheidung	123
	a) Schuldausspruch mit alleinigem oder überwiegendem Verschulden eines Ehegatten	123
	b) Scheidung aus beiderseitigem Verschulden	124
	c) Verschuldensunabhängiger Unterhalt	124
6.	Unterhalt bei Scheidung aus anderen Gründen	126
	a) Scheidung nach den §§ 50, 52 EheG mit Schuldausspruch	126
	b) Scheidung nach § 55 EheG mit Schuldausspruch	127
	c) Scheidung nach den §§ 50, 52 und 55 EheG ohne Schuldausspruch	128
7.	Belastungsbeschränkungen	129
B.	Höhe und Art des Unterhaltsanspruchs	129
C.	Scheidungsunterhalt für die Vergangenheit	130
D.	Begrenzung und Wegfall des Unterhaltsanspruchs	131
	1. Selbstverschuldete Bedürftigkeit	131
	2. Verwirkung	132
	3. Wiederverheiratung/Verpartnerung des Unterhaltsberechtigten	133
	4. Tod des Unterhaltsverpflichteten	133
E.	Geltendmachung des Unterhaltsanspruchs	133
	1. Unterhaltsklage	133
	2. Unterhaltsvergleich	134
	a) Konkretisierung des gesetzlichen Unterhalts	134
	b) Auslegung von Unterhaltsvereinbarungen	135
	c) Konkludente Unterhaltsvereinbarungen	135
	d) Prozessvergleich	136
	e) Sittenwidrigkeit – Willensmängel	137
F.	Nachträgliche Veränderungen	137
	1. Umstandsklausel	137
	2. Wertsicherungsklausel	139
	3. Privilegierung im Exekutionsverfahren	139
	4. Privilegierung im Insolvenzverfahren	141
G.	Namensrecht	142
	1. Annahme eines früheren Namens	142
	2. Untersagung der Namensführung nach der Ehescheidung?	143
H.	Vermögensaufteilung	143
	1. Allgemeines	143
	2. Verfahren	143
	a) Subsidiarität des Aufteilungsverfahrens	143
	b) Verfahrensart	144
	c) Aufteilungsantrag	145
	d) Besonderheiten des Aufteilungsverfahrens	147
	aa) Zuständigkeit – mündliche Verhandlung	147
	bb) Drittbeteiligte	147
	cc) Entscheidung – Rechtsmittel	147
	dd) Verfahrenskosten und Streitwert	148

3. Aufteilungsmasse	148
a) Eheliches Gebrauchsvermögen	149
b) Eheliche Ersparnisse	149
4. Nicht der Aufteilung unterliegendes Vermögen	150
a) Eingebachte, geschenkte oder im Erbweg erworbene Sachen	150
b) Sachen des persönlichen Gebrauchs/der Berufsausübung	151
c) Unternehmen und Unternehmensanteile	152
5. Gegenausnahmen	153
6. Ausgleich von Benachteiligungen	155
7. Schulden	156
8. Haftung für Kredite	157
9. Aufteilungskriterien	158
10. Aufteilungsvereinbarungen	160
a) Vorwegvereinbarungen	160
b) Vereinbarungen im Zusammenhang mit einem Scheidungsverfahren	161
11. Richterliche Anordnungsbefugnisse	162
a) Übertragung von Rechten	162
b) Ehewohnung	163
c) Dienstwohnung	164
d) Eheliche Ersparnisse	164
12. Ausgleichszahlung	164
I. Abgeltung der Mitwirkung im Erwerb des anderen (§ 98 ABGB bzw § 11 EPG)	166
J. Ehe-/Partnerschaftspakte	167
K. Sozialversicherungsrecht	168
1. Krankenversicherung	169
a) Allgemeines	169
b) Freiwillige Selbstversicherung	169
2. Pensionsversicherung	170
a) Anspruchsvoraussetzungen	170
b) Besondere Bestimmungen für die gegen ihren Willen nach § 55 EheG Geschiedenen	172
c) Pensionsanspruch bei Unterhaltsabfindung	174
d) Erlöschen des Pensionsanspruchs	174
e) Pensionssplitting (§ 14 APG)	174
L. Steuerrechtliche Aspekte	175
1. Unterhalt – Außergewöhnliche Belastung	175
2. Versorgungsrente	175
3. Aufteilung des Gebrauchsvermögens	176
Exkurs: Familienabsetzbeträge	176
a) Alleinverdienerabsetzbetrag (§ 33 Abs 4 Z 1 EStG)	177
b) Alleinerzieherabsetzbetrag (§ 33 Abs 4 Z 2 EStG)	178
c) Kinderabsetzbetrag (§ 33 Abs 3 EStG) – Mehrkindzuschlag (§§ 9 ff FLAG) – Familienbonus Plus (§ 33 Abs 3a EStG)	178
d) Unterhaltsabsetzbetrag (§ 33 Abs 4 Z 3 EStG)	179

Exkurs: Ausgewählte verfahrensrechtliche Fragen	181
I. Rechtsmittel im streitigen Verfahren	181
II. Außerstreitiges Verfahren	182
A. Allgemeines	182
B. Zuständigkeit	182
1. Sachliche und örtliche Zuständigkeit	182
2. Internationale Zuständigkeit	182
3. Funktionelle Zuständigkeit	183
C. Wichtige Verfahrensgrundsätze	183
1. Untersuchungsgrundsatz – Amtsverfahren – Antragsverfahren	183
2. Mehr-Parteien-System	184
3. Verfahrenskosten	184
D. Rechtsmittel im Außerstreitverfahren	184
E. Verfahrensfähigkeit Minderjähriger – Vertraulichkeit des Verfahrens	185
Dritter Teil: Kindschaftsrecht	187
I. Abstammung	187
A. Historische Entwicklung	187
B. Allgemeines	187
C. Rechtsunwirksamklärung	188
D. Vaterschaftsanerkennnis	188
E. Gerichtliche Feststellung	190
F. Verfahren	191
G. Medizinisch unterstützte Fortpflanzung	193
Exkurs: Präimplantationsdiagnostik und Eizellen-/Samenspende	194
H. Adoption	195
II. Namensrecht	196
III. Obsorge	196
A. Allgemeines	196
B. Trennung der Eltern	197
1. Allgemeines	197
2. Vereinbarung der Obsorgeregelung	198
3. Antrag auf (gemeinsame) Obsorge	199
4. Aufenthaltsbestimmung	200
Exkurs: Kindesentziehung (§ 195 StGB)	201
5. Beistandsverpflichtung	201
C. Entziehung der Obsorge	201
D. Vertretungsrecht des nicht obsorgeberechtigten Elternteils	203
E. Informations- und Äußerungsrechte	203
F. Pflegschaftsverfahren	205
1. Pflegschaftsgericht	205
2. Familiengerichtshilfe	205
3. Kinderbeistand	206
4. Besonderheiten im Verfahren	207
5. Kindeswohl	208

IV.	Kontaktrecht	210
	A. Allgemeines	210
	B. Kontaktrecht Dritter	213
	C. Besuchsbegleitung – Besuchsmittler	213
	D. Ausmaß	215
	E. Einschränkung und Entziehung	216
	F. Durchsetzung	217
V.	Kindesunterhalt	218
	A. Geldunterhalt des Kindes durch den nicht betreuenden Elternteil	218
	1. Allgemeines	218
	2. Fremdbetreuung bzw Selbstversorgung des Kindes	220
	B. Naturalleistungen des Geldunterhaltspflichtigen	221
	C. Kindesunterhalt bei gemeinsamer Betreuung durch die Eltern in verschiedenen Haushalten	222
	D. Bemessungsgrundlage	223
	1. Bestandteile der Bemessungsgrundlage	223
	2. Abzüge von der Bemessungsgrundlage	224
	3. Heranziehung des Vermögensstamms	226
	4. Feststellung der Bemessungsgrundlage	226
	E. Höhe	226
	1. Allgemeines	226
	2. Luxusgrenze	228
	3. Belastungsgrenze	229
	F. Anspannungsgrundsatz	229
	1. Allgemeines	229
	2. Subjektive Fähigkeiten – konkrete Arbeitsmarktlage	230
	3. Arbeitslosigkeit – Arbeitsplatzwechsel – Aufgabe der Erwerbstätigkeit	230
	4. Haushaltstätigkeit – Betreuungsverpflichtungen	231
	G. Sonderbedarf	232
	H. Eigene Einkünfte des unterhaltsberechtigten Kindes	235
	I. Selbsterhaltungsfähigkeit	236
	1. Allgemeines	236
	2. Lebensverhältnisse der Eltern	236
	3. Ausbildung	237
	4. Fiktive Selbsterhaltungsfähigkeit	238
	5. Wiederaufleben der Unterhaltsverpflichtung	239
	J. Durchsetzung des Unterhaltsanspruchs	239
	1. Allgemeines	239
	2. Vertretung des Kindes	240
	3. Verfahrensbesonderheiten	240
	4. Unterhaltsvergleich	241
	5. Umstandsklausel	242
VI.	Erbrecht	243

Vierter Teil: Lebensgemeinschaft	245
I. Allgemeines	245
II. Begriff/Definition	247
Exkurs: Verlöbnis	249
A. Abschluss des Verlöbnisses	249
B. Rücktritt vom Verlöbnis	250
III. Ruhen des Unterhaltsanspruchs	251
IV. Rechtliche Wirkungen der Lebensgemeinschaft	253
A. Allgemeines	253
B. Wohnrecht	254
1. Mietrecht	254
a) Bei aufrechter Gemeinschaft	254
b) Bei Tod des Lebensgefährten	254
c) Bei Auflösung der Lebensgemeinschaft	255
2. Wohnungseigentum	256
a) Begründung von Wohnungseigentum	256
b) Wohnungseigentum im Todesfall	256
C. Erbrecht	257
D. Sonstige Bestimmungen	258
1. Strafrecht	258
2. Verfahrensrecht	258
a) Entschlagsrechte	258
b) Insolvenz- und Anfechtungsrecht	258
c) Ausgeschlossenheit des Richters	259
3. Sozialversicherungs- und Sozialhilferecht	259
a) Krankenversicherung	259
b) Pensionsversicherung	259
c) Arbeitslosenversicherung	259
V. Abgeltung von Leistungen	260
A. Allgemeines	260
B. Partnerschaftsverträge	260
1. Regelungsbedarf	261
2. Sittenwidrige Vereinbarungen	261
3. Grenzen der Vereinbarung	263
4. Sinnvolle Regelungstatbestände	263
a) Unterhaltsvereinbarungen	263
b) Gemeinsames Wohnen	264
c) Miteigentum	264
d) Mitarbeit im Betrieb des Lebensgefährten, Haushaltstätigkeit und sonstige Leistungsabgeltungen	265
e) Sonstige Zuwendungen	265
f) Vollmachten	266
C. Gesellschaft bürgerlichen Rechts	267
D. Bereicherungsrechtliche Ansprüche	269
E. Dienstverträge	272

Fünfter Teil: Internationales Familienrecht	275
I. Adoptionsverfahren mit Auslandsbezug	275
A. Haager Adoptionsübereinkommen 1993	275
1. Kooperationsmodell	275
2. Anwendungsbereich	275
3. Verfahrensweisen	276
4. Anerkennung	276
B. Auslandsadoption außerhalb des HAdoptÜ	276
1. Adoption in Österreich	276
2. Anerkennung ausländischer Adoptionen	277
3. Früheres Übereinkommen	277
4. Innerstaatliches Recht	277
5. Übersicht	278
II. Angelegenheiten der elterlichen Verantwortung	278
A. Allgemeines	278
B. Die Verordnung Brüssel IIa	279
1. Anwendung	279
a) Compétence directe in Angelegenheiten der elterlichen Verantwortung	279
2. Anerkennung und Vollstreckung	281
a) Kontakt- und Rückgabeentscheidungen	281
b) Andere Entscheidungen betreffend die elterliche Verantwortung	281
3. Kooperation	282
4. Übersicht	282
C. Haager Kinderschutzübereinkommen (KSÜ)	282
1. Anwendungsbereich (Art 1–4 KSÜ)	283
2. Internationale Zuständigkeit (Art 5–14 KSÜ)	283
3. Anwendbares Recht (Art 15–22 KSÜ)	283
4. Anerkennung und Vollstreckung (Art 23–27 KSÜ)	284
5. Kooperation (Art 29–39 KSÜ)	284
6. Allgemeines (Art 40–63 KSÜ)	284
D. Haager Minderjährigenschutzübereinkommen (MSÜ)	284
1. Anwendungsbereich	284
2. Zuständigkeit	285
3. Gesetzliche Gewaltverhältnisse	286
4. Anerkennung von Schutzmaßnahmen	286
5. Überblick	286
E. Europäisches Sorgerechtsübereinkommen (ESÜ)	287
1. Anwendungsbereich	287
2. Inhalt	287
F. Haager Kindesentführungsübereinkommen (HKÜ)	288
1. Regelungsziele	288
2. Anwendung	289
3. Kooperation	290

4.	Verfahren	291
a)	Allgemeines	291
b)	Regel: Rückgabe	291
c)	Ausnahme: Verweigerung der Rückgabe	291
d)	Sonstiges Verfahren	292
e)	Modifikationen durch die Brüssel IIa-VO	293
5.	Vollstreckung	294
a)	Grundlagen	294
b)	Probleme	296
c)	Kontaktfördernde Begleitmaßnahmen?	296
d)	Undertakings und mirror orders	296
6.	Übersicht	297
III.	Eherecht, insb Eheauflösung	297
A.	Allgemeines	297
B.	Brüssel IIa-VO	298
1.	Compétence directe für Ehesachen	299
2.	Anerkennung und Vollstreckung eheauflösender Entscheidungen	299
3.	Kooperation	300
C.	Scheidungskollisionsrecht (Rom III-VO)	300
D.	Innerstaatliches Recht	301
E.	Übersicht	301
F.	Güterrecht	302
1.	Rechtslage bis 29. 1. 2019	302
2.	Europäische Güterrechtsverordnungen	302
a)	Allgemeines und Anwendungsbereich	302
b)	Zuständigkeit	303
c)	Anzuwendendes Recht	304
d)	Anerkennung und Vollstreckung	305
G.	Anerkennung von Schutzmaßnahmen	306
H.	Eingetragene Partnerschaft	306
I.	Nichteheliche Lebensgemeinschaften	307
IV.	Unterhaltsdurchsetzung mit Auslandsbezug	307
A.	Allgemeines	307
1.	Rechtsquellen der grenzüberschreitenden Unterhaltsdurchsetzung	307
a)	Die Regelungsbereiche	307
b)	Kurzübersicht über die einschlägigen Rechtsquellen	308
c)	Übersicht: Mit folgenden Staaten gilt	309
B.	Europäische Unterhaltsverordnung (EuUVO)	309
1.	Internationale Zuständigkeit	310
2.	Anwendbares Recht	311
a)	„Kindesunterhalt“	311
b)	Ehegatten	312
c)	Sonstige Unterhaltsansprüche	312

3.	Anerkennung und Vollstreckung	312
4.	Zugang zum Recht	313
5.	Antragstellung über die Zentralen Behörden	313
6.	Weitere Aufgaben der Zentralen Behörde	314
7.	Formularwesen	314
C.	Haager Unterhaltsübereinkommen 2007	315
1.	Allgemeines	315
2.	Flexibler Anwendungsbereich des HUÜ	315
3.	Anträge	317
4.	Verfahrenshilfe	318
D.	AUG 2014	318
1.	Allgemeines	318
2.	Zentrale Behörde	318
3.	Durchsetzung von Unterhaltsansprüchen	319
a)	Mögliche Verfahrensarten	319
b)	Übermittlung von Anträgen über die Zentralen Behörden	320
c)	Antragsarten	320
d)	Antragserfordernisse	321
4.	Behandlung von Anträgen in das Ausland	322
a)	Verbesserung	322
b)	Weiterleitung	323
c)	Überwachung	323
5.	Behandlung von Anträgen aus dem Ausland	323
a)	Prozessvollmacht für das BMVRDJ	323
b)	Titelschaffung	323
c)	Geldgebarung	324
d)	Exekution	324
e)	Abstammungsfeststellung	325
f)	Berichte	325
6.	Durchführung besonderer Maßnahmen	325
7.	Auskunft über Beschäftigungs- oder Versicherungsverhältnisse	326
8.	Überweisung von Geldbeträgen	326
9.	Exekution von Bruchteiltiteln	326
E.	UN-Unterhaltsübereinkommen (NYÜ)	327
1.	Zweck	327
2.	Kooperationsmodell	328
3.	Verfahren	328
F.	Sonstige, insb frühere Instrumente	329
1.	Anwendbares Recht vor 18. 6. 2011	329
2.	Vollstreckungsgrundlagen	329
a)	Europarechtliche Vollstreckungsgrundlagen	329
b)	Haager Unterhaltsvollstreckungsübereinkommen 1958 BGBl 1961/294	330

Inhaltsverzeichnis

c) Auslandsunterhaltsgesetz BGBI 1990/160	330
d) Andere Quellen	331
e) Bilaterale Vollstreckungsgrundlagen im Überblick	331
G. Erfordernis des exequatur?	331
Stichwortverzeichnis	333